

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-000370/2024  
an die Kommission**

Artikel 138 der Geschäftsordnung

**Matjaž Nemeč** (S&D), **Peter Pollák** (PPE), **Pierre Karleskind** (Renew), **Ivan Vilibor Sinčić** (NI), **Isabel Santos** (S&D), **Dietmar Köster** (S&D), **Mounir Satouri** (Verts/ALE), **Pina Picierno** (S&D), **Thijs Reuten** (S&D), **Eugenia Rodríguez Palop** (The Left), **Paul Tang** (S&D), **Cyrus Engerer** (S&D), **Hannah Neumann** (Verts/ALE), **Irena Joveva** (Renew), **Ibán García Del Blanco** (S&D), **Robert Biedroń** (S&D), **Pierre Larrouturou** (S&D), **Damien Carême** (Verts/ALE)

Betrifft: Faschistischer Gruß ist nur bei Gefährdung der öffentlichen Ordnung eine Straftat

Einem Urteil des Obersten Kassationsgerichts in Rom vom 19. Januar 2024 zufolge ist ein faschistischer Gruß nur dann widerrechtlich, wenn er die öffentliche Ordnung gefährdet oder das Wiedererstarken faschistischer Ideologien fördert.

Nur wenige Tage zuvor hatten Anfang Januar in Rom bei einer Versammlung Hunderte Neofaschisten ihre Unterstützung der faschistischen Ideologie mit einem faschistischen Gruß bezeugt, wobei das Urteil sich nicht auf diesen konkreten Vorfall bezog. Diese häufig extremistischen Bewegungen nicht nur in Italien, sondern in ganz Europa sollten alle Menschen bis ins Mark erschüttern und die Besorgnis der EU-Organe wecken.

Der Faschismus war schuld daran, dass Millionen Menschen in Europa unvorstellbares Leiden ertragen mussten. Die Europäische Union wurde im krassen Gegensatz dazu auf dem Grundprinzip des Antifaschismus errichtet und steht für zentrale Werte wie Achtung der Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und die Wahrung der Menschenrechte. Faschistische und nationalsozialistische Ideologien wiederum waren darauf ausgerichtet, gerade diese Werte zu demontieren.

1. Hält die Kommission faschistische Grüße jeglicher Form oder Gestalt für eine unmittelbare Bedrohung für die zentralen europäischen Werte, wie sie in Artikel 2 des Vertrags über die Europäische Union verankert sind?
2. Stehen derlei Bezeugungen einer faschistischen Denkweise im Einklang mit dem Unionsrecht?
3. Hat die Kommission vor, konkrete Maßnahmen zu ergreifen, um die EU vor diesen Bedrohungen zu schützen?

Eingang:5.2.2024